

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 14.04.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

##### Ortsbürgermeister/in

Herr Uwe Bruchmüller

##### Mitglied

Frau Helga Soltész  
Herr Tobias Köppe  
Herr Jörg Lieder  
Herr Daniel Roi  
Herr Ralf Saalbach  
Herr Rico Schaflik  
Herr Marcel Urban

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Rolf Hülßner  
Herr Uwe Kröber  
Herr Gerd Theuerkauf  
Herr Dirk-Rene Trampenau  
Herr Dirk Weber

Leiter Ordnungsamt  
Digitalisierung und IT-Sicherheitsbeauftragter  
Stadtwehrleiter  
SBL Brand-/Bevölkerungsschutz  
Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

##### Gäste

Herr Manfred Kressin

Vorstandsvorsitzender Stiftung "Zukunftssicherung  
Standort Thalheim"  
Stadtrat

Herr Peter Schenk

##### **abwesend:**

##### Mitglied

Herr Manfred Lüdecke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 14.04.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.02.2021	
4	Fortschreibung der Risikoanalyse, des Brandschutzbedarfes, der Feuerwehrstandortanalyse und des Löschwasserkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt	<b>Beschlussantrag 095-2020</b>
5	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
7	Vorstellung Stiftung "Zukunftssicherung Standort Thalheim" BE: Herr Kressin, Stiftung "Zukunftssicherung Standort Thalheim"	
8	11. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße", Ortsteil Thalheim, Aufstellungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 001-2021</b>
9	Beschluss zur Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für Baumpatenschaften im Stadtgebiet BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP	<b>Beschlussantrag 032-2021</b>
10	Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik	
11	Ideenfindung Landesgartenschau 2027 OT Thalheim	
12	Beratung zu Brauchtumsmitteln 2021	
13	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Der Ortsbürgermeister, Herr Uwe Bruchmüller</b>, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 7 stimmberechtigte Mitglieder und der Ortsbürgermeister anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Das Ortschaftsratsmitglied <b>Herr Manfred Lüdecke</b> gilt als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schlägt vor, den TOP 9 (BA 095-2020) als TOP 4, zu behandeln.</p> <p>Laut <b>Herrn Bruchmüller</b> sollte die Tagesordnung so gestaltet werden, dass unter dem Tagesordnungspunkt TOP 5 „Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister“ zum Thema Brödelgraben neben der Berichterstattung auch die Einwohner zu Wort kommen.</p> <p>Weiterhin bittet <b>Herr Urban</b> darum, dass unter dem TOP 10 „Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik“ die Bürgerinitiative zum TOP sprechen kann.</p> <p>Alle weiteren Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend.</p> <p>Gegen diese Vorschläge ergeht kein Widerspruch. Im Anschluss lässt <b>Herr Bruchmüller</b> über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.02.2021</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> zitiert folgende Passagen aus der Sitzungsniederschrift OR Thalheim (TOP 17 – Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates) vom 24.02.2021:</p> <p>„Weiterhin geht <b>Herr Lieder</b> wiederum auf die Beschilderung ein. Warum steht nur auf einer Seite vom Park ein Schild „Hier kein Hundeklo“? Weiterhin stehen vom Feld, Richtung Park kommend, immer noch die alten Schilder. Hier darf man nicht mit dem Fahrrad in den Park fahren. Entweder macht man an jeden Parkeingang ein Schild oder man lässt alle Schilder weg.</p> <p><b>V: SB Öffentliche Anlagen</b> <i>Redaktioneller Hinweis SBL Öffentliche Anlagen, Herr Schulze vom 18.03.2021:</i> <i>Die Situation der Beschilderung wird vereinheitlicht. Dies erfolgt nach Haushaltsfreigabe.“</i></p>	

	<p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert, dass die Schilder im Park auf der Nordseite abgebaut sind. Es wurde eine Begehung mit Frau Reinsch, SBL Verkehr, durchgeführt.</p> <p><b>Herr Roi</b> bittet um aktuelle Informationen zum Stand Errichtung eines Zaunes auf dem Friedhof im OT Thalheim. Wann beginnt die Baumaßnahme?</p> <p><b>V: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</b> <i>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, vom 20.04.2021:</i> <i>Gegenwärtig wird hier die Ausschreibung der Leistungen vorbereitet. Der Beginn der Baumaßnahme wird voraussichtlich im III. Quartal 2021 sein.</i></p> <p>Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift vom 24.02.2021. Aus diesem Grund lässt der <b>Ortsbürgermeister</b> darüber abstimmen.</p>	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	<p><b>Fortschreibung der Risikoanalyse, des Brandschutzbedarfes, der Feuerwehrstandortanalyse und des Löschwasserkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Ordnungsamt</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> führt in den Beschlussantrag ein, begrüßt <b>Herrn Trampenau</b> als neuen Leiter des Sachbereiches Brand-/ Bevölkerungsschutz und übergibt das Wort an <b>Herrn Hülßner</b>, Leiter Ordnungsamt.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> erläutert den Beschlussantrag 095-2020. Es wurde an alle Ortschaftsratsmitglieder ein Handout ausgereicht, welches dem aktuellen Stand entspricht. Was in der Gesamtdiskussion zum Tragen kommt ist hauptsächlich die Standortdiskussion. Dazu wurden Aktualisierungsanpassungen im Handout getroffen. Die Feuerwehren werden nicht irgendwo angegliedert und geschlossen, sondern man ist grundsätzlich immer auf eine Zusammenlegung aus. Momentan werden die Ergebnisse der Ortschaftsräte ausgewertet sowie im Dokument eingearbeitet, um dem Stadtrat ein entsprechend aktualisiertes Dokument zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p><b>Herr Trampenau</b> teilt mit, dass im Handout die Seiten 10 und 11 nicht korrekt sind, da sie den Ortsteil Wolfen betreffen. Die korrigierte Fassung Korrektur wird dem Protokoll (<b>siehe Anlage 1</b>) beigefügt.</p> <p><b>Herr Roi</b> stellt fest, dass in den Dokumenten drei verschiedene Zahlen zur Einsatzabteilung für den Ortsteil Thalheim niedergeschrieben sind. In der Risikoanalyse (gesamtes Dokument, eingestellt im System) ist die Einsatzabteilung mit 46 angegeben und im Punkt 2.7.2 mit 36. Und im Handout sind auf Seite 12 unter Punkt 2.7.2. insgesamt 33 Einsatzkräfte angegeben. Hier muss sich auf eine Zahl geeinigt werden und eine Anpassung erfolgen. <b>Herr Trampenau</b> erläutert, dass dahingehend bereits eine Korrektur erfolgt ist. Die Zahl im Handout mit 33 Einsatzkräften ist aktuell und korrekt und ist auch in der Version für den Stadtrat so enthalten.</p>	<b>Beschlussantrag 095-2020</b>

**Herr Roi** stellt eine Anfrage zur Ampelkreuzung Thalheim Richtung Sandersdorf/B183 Richtung Autobahn. Der Bereich befindet sich auf unterschiedlichen Gemarkungen. Bei Einsätzen wird nach Gemarkung alarmiert. In den letzten Jahren konnte festgestellt werden, dass hier unterschiedlich vorgegangen wird, wenn in diesem Bereich Unfälle sind. Es waren mehrere schwere Unfälle, bei denen Menschen eingeklemmt wurden. Man kann nicht nachvollziehen, dass das zweite Rettungsgerät aus Zörbig kommt. Auch die Begründung, dass von zwei Seiten angefahren wird, ist nicht nachvollziehbar.

Er bittet darum der Frage zusammen mit dem Landkreis nachzugehen, wie man die Alarmierung zukünftig in diesem Bereich organisiert. Es muss eine einheitliche Richtlinie geben, gerade was die Kreuzung in Thalheim angeht. Die Feuerwehr welche den kürzesten Weg hat und am schnellsten Vorort ist, muss alarmiert werden.

**V: Ordnungsamt**

*Redaktioneller Hinweis SB Brand-/Bevölkerungsschutz, vom 19.04.2021:  
Die Fragestellung an den Landkreis erfolgte am 16.04.2021. Herr Roi wurde per Mail in Kenntnis gesetzt. Ein Erörterungstermin im Landkreis ist kurzfristig in Abstimmung. Herr Roi wird umgehend vom Ergebnis der Beratung informiert.*

**Herr Theuerkauf** merkt an, dass die Problematik nicht im Aufgabenbereich der Kommune, sondern beim Landkreis liegt. Er gibt kurz Ausführungen dazu. Über den Ordnungsausschuss/Kreistag des Landkreises müsste die Problematik eingebracht und die Ausrückeordnung verändert werden.

Weiterhin weist **Herr Roi** darauf hin, dass im Handout eine Investitionssumme seit 2007 von 1,9 Millionen Euro in Fahrzeuge für den OT Thalheim enthalten ist. Diese Zahl zweifelt er an. Es sind sicher die Ausgaben für den Anbau mit enthalten. Er bittet, dies zu prüfen.

**V: Ordnungsamt**

*Redaktioneller Hinweis Ordnungsamt, vom 19.04.2021:  
Eine Übersicht mit den Fahrzeuganschaffungen wird dem Protokoll beigelegt (siehe Anlage 2).*

**Herr Urban** bemerkt, dass FIROSEC den Punkt Gebäude und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung aufgenommen hat. Für den OT Thalheim fehlt die Gasreglerstation am Wohnbaugebiet Richtung Zschepkau. Bei der Aufzählung der Versammlungsstätten ist nur der Sportplatz benannt. Es gibt aber noch den Festplatz mit der Bühne. Er bittet um Prüfung, inwieweit diese Angaben Berücksichtigung finden.

**V: Ordnungsamt**

*Redaktioneller Hinweis Ordnungsamt, vom 20.04.2021:  
Objekte werden berücksichtigt.*

**Herr Roi** fragt zum aktuellen Stand der geplanten Zusammenlegung mit den Wehren Rödgen und Zschepkau. Sollte dies realisiert werden, ist in Thalheim der Schulungsraum zu klein. Für diese Maßnahme könnten Fördermittel beantragt werden.

**Herr Hülßner** erläutert, dass dieser Bereich stabilisiert werden muss. Die Ortswehrleitung über diese beiden Wehren hat der Stadtwehrleiter übernommen. Es wurde auch ein Gespräch mit der Ortsbürgermeisterin geführt. Wenn der Stadtrat die Risiko- und Bedarfsanalyse so beschließt, muss seitens der Stadt ein entsprechendes Konzept zur Zusammenlegung erstellt werden. Dann erfolgt eine Beantragung beim MI, so dass letztlich

	<p>eine Zusammenlegung konzeptionell erfolgen kann. Ziel ist es die Einsatzbereitschaft in diesem Bereich stabil zu halten.</p> <p>Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. <b>Der Ortsbürgermeister</b> bittet um Abstimmung zum BA 095-2020.</p>	
	einstimmig empfohlen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> berichtet zu folgenden Themen:</p> <p><i>Strukturänderung</i> Er informiert, dass es seit 01.04.2021 eine neue Struktur in der Stadtverwaltung gibt.</p> <p><i>Parkanlage</i> <b>Herr Bruchmüller</b> teilt mit, dass im Park Mitarbeiter über die STEG beschäftigt werden. Es wurde begonnen, eine erste Blühwiese und ein Insektenhotel zu gestalten. Somit wird die Parkanlage aufgewertet. Auch einige Bürger haben sich an der Gestaltung beteiligt.</p> <p><i>Bürgersprechstunde mit Firma Meyer Burger</i> Am 23.04.2021 soll es eine Bürgersprechstunde mit der Firma Meyer Burger geben. Die Firma ist sehr um Transparenz bemüht und möchte weit vor Produktionsbeginn mit den Thalheimer Bürgern ins Gespräch kommen.</p> <p><i>Solar Valley</i> Laut Zeitung wurde mitgeteilt, dass im Solar Valley ein Grundstück von 200.000 m<sup>2</sup> verkauft wurde. Es gibt ein großes Logistikunternehmen was Interesse hat, sich anzusiedeln. Die finale Entscheidung, wer sich ansiedeln wird, ist jedoch noch nicht getroffen. Eine erhebliche Anzahl von Arbeitsplätzen kann geschaffen werden.</p> <p><i>Straßenbaumaßnahme Brödelgraben</i> <b>Herr Bruchmüller</b> übergibt das Wort an <b>Herrn Weber</b>, Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, um zum Sachstand Ausführungen zu geben. Momentan befindet sich die Verwaltung noch in der Planung. Da Herr Weber in der Kürze der Zeit keine konkreten Aussagen dazu treffen kann, bittet er darum, zeitnah wiederzukommen, um Ausführungen dazu geben zu können und konkret zu berichten.</p> <p><b>Herr Peter Schenk</b> gibt aktuelle Informationen aus dem Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss zum Thema Brödelgraben. Beginnend von der Kreisstraße in Richtung Turnhalle ist eine Straßenbreite von 5 m mit einem einseitigen Fußweg vorgesehen. Dahinter wird die Breite der Fahrbahn 4 m betragen, versehen mit Parkbuchten. Insgesamt soll ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen. Um die Straßenbaumaßnahme umzusetzen, müssen von der Stadt Grundstücksflächen erworben werden oder von den Eigentümern die Erlaubnis eingeholt werden, dass dort überbaut werden kann. Da die Stadt Bitterfeld-Wolfen sich in</p>	

Haushaltskonsolidierung befindet, kam die Überlegung, dass man die Straßenbreite auf 3,50 m verkleinert und in diesem Bereich eine Einbahnstraßenregelung schafft.

**Herr Bruchmüller** trägt die Meinungen der betreffenden Eigentümer zum Ausbau der Straße vor. Die Einbahnstraßenregelung wird von den Anwohnern abgelehnt. Bedenken werden geäußert. Die Anwohner favorisieren die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches mit Aufpflasterungen und verkehrsberuhigten Objekten oder eine Sackgasse mit Pollern und einer Beschränkung.

**Der Ortsbürgermeister** bittet um Meinungen der Ortschaftsräte. Bestehende Anfragen der Ortschaftsräte und Einwohner werden beantwortet.

**Herr Urban** erläutert, dass es auf der einen Seite die Planung durch das Ing.-büro gibt und auf der anderen Seite die verkehrsbehördlichen Dinge, welche beachtet werden müssen.

Die verkehrsbehördliche Stellungnahme vom SB Verkehr, lautet wie folgt:  
*„Im Vorfeld bedarf es einer generellen Festlegung ob Begegnungsverkehr oder Richtungsverkehr.*

*Wird Begegnungsverkehr bevorzugt wäre aus Sicherheitsgründen aufgrund fehlender Rad- und Gehwege die Straße als verkehrsberuhigter Bereich anzulegen. Dieser Bereich könnte direkt nach der Einmündung der Wolfener Straße beginnen und durchgängig in der Breite von 5 m gebaut werden.*

*Bei einer Einbahnstraßenregelung werden 4,75 m für die Mischfläche im verkehrsberuhigten Bereich als ausreichend angesehen. Radverkehr könnte in beide Richtungen freigegeben werden.*

*Zur Regulierung der Geschwindigkeit sollten die Parkflächen im verkehrsberuhigten Bereich beidseitig versetzt angelegt werden.“*

**Herr Roi** erfragt den zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme. Hintergrund dafür ist, dass die Kreisstraße (Wolfener Straße) ausgebaut wird und der „Brödelgraben“ die Ausweichstrecke für die Feuerwehr sein soll. Das ist aber nicht möglich, wenn er gleichzeitig ausgebaut wird.

**Herr Weber** setzt sich mit **Frau Döring**, LK Anhalt-Bitterfeld, in Verbindung um eine Aussage dazu zu bekommen.

**V: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft**

*Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, vom 20.04.2021:*

*Die Baumaßnahme Brödelgraben befindet sich noch in der Planung. Ziel ist, die unterirdische Medieneerschließung im Jahr 2021 zu realisieren und den Straßenkörper selbst im Jahr 2022. Die Kreisstraße soll voraussichtlich im August 2021 starten und von der Bauzeit her ebenfalls voraussichtlich bis ins Jahr 2022 reichen. Vor Baubeginn muss der Umleitungsverkehr zwischen dem LK Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Bitterfeld-Wolfen abgestimmt werden.*

Herr T. weist darauf hin, dass die Straße „Am Brödelgraben“ im Ursprung 6 m breit ist. Es sollte eine Grenzpunktfeststellung durchgeführt werden.

**Herr Weber** nimmt diesen Hinweis auf.

**V: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft**

*Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, vom 20.04.2021:*

*Der Hinweis wurde aufgenommen, die Lage der unterirdischen Wirtschaft*

	<p><i>als auch des Straßenkörpers ist einschließlich der Vermessungsarbeiten regelmäßiger und erforderlicher Bestandteil der Planung.</i></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> bittet <b>Herrn Weber</b> ausdrücklich darum, zügig zu klären, ob auch ausreichende Mittel für die Baumaßnahme in 2021/22 eingeplant sind.</p> <p><b>V: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</b> <i>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, vom 20.04.2021:</i> <i>Die Mittel zur Herstellung der unterirdischen Wirtschaft werden durch die Versorgungsträger bereitgestellt und die Mittel zur Finanzierung des Straßenkörpers sind für den Haushalt 2022 vorgesehen.</i></p> <p>Der Ortschaftsrat Thalheim spricht sich gegen eine Einbahnstraßenregelung aus.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert über die Modalitäten zur Durchführung der Einwohnerfragestunde und geht hierbei insbesondere auf die Umsetzung der DSGVO ein.</p> <p><b>Der Ortsbürgermeister</b> übergibt das Wort an Herrn B. Herr B. geht auf die mögliche Ansiedlung eines Logistikzentrums auf dem Areal in Thalheim ein. Wie ist das mit der Verkehrsführung, der Zufahrt zur Autobahn und auch der zunehmende Verkehr, der dann durch Thalheim geht?</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> sowie <b>Herr Weber</b> beantworten die Anfrage.</p> <p><b>Herr Roi</b> bemerkt, dass der Landesstraßenbaubetrieb im Rahmen des B-Plan-Verfahrens für Farasis auch ein entsprechendes Schreiben an die Stadt gesendet hat, wo auch das Thema Verkehrsführung benannt war. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen muss es berücksichtigen. Wie geht die Stadt damit um? Man müsste sich mit dem Landkreis in Verbindung setzen. Die K2055 wird als Ausweichstrecke verwendet, insbesondere in Bezug auf den Ortsteil Rödgen. Wenn man die Verkehrsbewegung Richtung Autobahn prüfen will, müsste auch hier eine Erfassung durchgeführt werden. Besonders der Schwerlastverkehr, da ein LKW-Verbot nicht möglich ist.</p> <p><b>V: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</b> <i>Redaktioneller Hinweis Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel, vom 21.04.2021:</i> <i>Alle bisherigen Planungen gehen davon aus, dass die Erschließung des Technologieparks Mitteldeutschland - wie in den Bebauungsplänen festgesetzt – über die Anbindung an die B 183 erfolgt. Da es vor allem in den Spitzenbelastungszeiten an den Knoten der B 183 mit den Auf- und Abfahrten der A 9 sowie dem Autohof bereits jetzt zu Stauerscheinungen kommt, wird damit gerechnet, dass durch weitere Ansiedlungen die Situation noch verschärft wird. Darauf hat auch der LSBB in seinen Stellungnahmen zu laufenden B-Planverfahren hingewiesen. In Abstimmung zwischen der LSBB und dem Oberbürgermeister wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich mit dieser Thematik beschäftigt und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten soll. Neben der LSBB und der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind auch die Stadt Sandersdorf-Brehna, der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der</i></p>	

	<i>ZV Technologiepark Mitteldeutschland sowie die Autobahn GmbH an der Arbeitsgruppe beteiligt.</i>	
zu 7	<p><b>Vorstellung Stiftung "Zukunftssicherung Standort Thalheim"</b> BE: Herr Kressin, Stiftung "Zukunftssicherung Standort Thalheim"</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> übergibt das Wort an <b>Herrn Kressin</b>, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Zukunftssicherung Standort Thalheim“.</p> <p>Herr Kressin erläutert die Gründe warum die Stiftung in der Vergangenheit gegründet wurde. Im Jahre 2006/07 kam es dazu, dass der Haushalt der Ortschaft Thalheim sehr positiv war. Herr Kressin wies damals darauf hin, dass Geld nicht gleich auszugeben, da es woanders benötigt wurde (z.B. für Straßenbaumaßnahmen). Alles konzentrierte sich auf die Zentren und die Randgemeinden wurden vernachlässigt. Die Wohnqualität in Thalheim sollte erhalten bleiben. Als Randgemeinde hatte man Angst, nichts mehr selber gestalten zu können. Es wurde eine genehmigungsfähige Satzung erstellt und Beschlüsse gefasst. Um zukünftige Projekte in Thalheim umsetzen zu können, wurde die Stiftung offiziell am 29.06.2007 gegründet. Die Stiftung ist eine juristische Person des privaten Rechts mit einer Satzung, Stiftungsgeschäft, Kuratorium und Vorstand. Die Stiftung wird immer Bestand haben. Das Kapital kann nicht durch die Stadtverwaltung gestrichen oder anderweitig verwendet werden. Ein Stiftungsrundkapital in Höhe von 1 Million Euro wurde genehmigt. Das Zustiftungskapital in Höhe von 1,8 Millionen Euro ist durch die Verwaltung zu hinterlegen und zu verwalten. Die Erträge fließen der Stiftung zu. Es gab Absprachen, dass die Firmen Q-Cells, Calyxo, Sovello, Solibro, CSG und Brilliant, wenn sie in den Gewinnbereich kommen, die Stiftung über zehn Jahre mit entsprechenden Zustiftungen unterstützen. In der Zeit sind etwa 20.000 Euro Zustiftungen eingegangen. Bereits im Jahre 2009 ging es für die Firmen finanziell abwärts. Die 1 Million Euro Stiftungskapital wurden angelegt (500.000 Euro bei der Deutschen Bank und 500.000 Euro bei der Volksbank Halle). Im Juni 2022 ist die Frist für das Zustiftungskapital um. Die Einnahmen und die Erträge liegen bei Null. Auf die 1,8 Millionen Euro müssen im Moment noch keine Strafzinsen gezahlt werden. Sie fließen 2022 in den Haushalt der Stadt. <b>Herr Kressin</b> geht darauf ein, dass die Organe der Stiftung der Vorstand und das Kuratorium sind. Das Landesverwaltungsamt ist das oberste Kontrollorgan der Stiftung. Weiterhin wird die Stiftung durch das Finanzamt kontrolliert. Die Hauptaufgaben sind, das Stiftungskapital zu erhalten und die Stiftung ist nur sinnvoll, wenn sie einen Zweck erfüllt. Der Zweck kann nur erfüllt werden, wenn es Erträge gibt. Bestehende Anfragen werden beantwortet.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> bedankt sich für die ausführlichen Informationen und verabschiedet <b>Herrn Kressin</b>.</p>	
zu 8	<p><b>11. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße", Ortsteil Thalheim, Aufstellungsbeschluss</b> BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert die Ortschaftsräte darüber, dass nach Mitteilung durch <b>Herrn Hermann</b>, Leiter Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel, auf Grund der anhaltenden krankheitsbedingten Ausfälle im</p>	<b>Beschlussantrag 001-2021</b>

	<p>Sachbereich Stadtplanung leider kein Berichterstatter zur Verfügung steht. Er bittet um Absetzung des TOP's von der Tagesordnung. Der Beschlussantrag wird demzufolge auch im StaBVA am 28.04.2021 und im SR am 05.05.2021 nicht auf die TO genommen, sondern für die nächste Gremienrunde vorgesehen.</p>	
zu 9	<p><b>Beschluss zur Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für Baupatenschaften im Stadtgebiet</b> BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> führt kurz in den Beschlussantrag 032-2021 ein und übergibt das Wort an <b>Frau Soltész</b>. Sie gibt einen kurzen Überblick zum Beschlussantrag und plädiert für den Ortsteil Thalheim mehr Wald- und Baumflächen zu schaffen z.B. hinterm Friedhof am Gewerbegebiet entlang.</p> <p><b>Herr Weber</b> gibt kurze Ausführungen zum Beschlussantrag. Er geht darauf ein, dass der Beschlussantrag inhaltlich gut gedacht ist. Aber die Stadt Bitterfeld-Wolfen befindet sich zunächst immer noch in der Haushaltskonsolidierung. Die Stadt hat eine Bedarfzuweisung des Landes bekommen unter Androhung der Rückforderung, wenn sich die Stadt nicht auf ihre Pflichtaufgaben konzentriert und immer weiter freiwillige Aufgaben übernimmt. Es handelt sich hier um eine freiwillige Aufgabe. Der Kostenbeitrag von 250 Euro kann nicht kostendeckend sein. Er weist darauf hin, dass diese freiwillige Aufgabe nicht umsetzbar ist, da die Rahmenbedingungen nicht gegeben sind, weder finanziell noch personell.</p> <p>Bestehende Anfragen der Ortschaftsräte werden beantwortet. <b>Herr Bruchmüller</b> stellt den Beschluss 032-2021 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 032-2021</b></p> <p>Ja 1 Nein 5 Enthaltung 2</p>
zu 10	<p><b>Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> erläutert den aktuellen Sachstand.</p> <p>Nach der letzten Ortschaftsratsitzung wurde am 09.03.2021 ein Treffen in Thalheim durchgeführt. Es wurde sich intensiv ausgetauscht, wie man mit der Thematik umgeht. Klar ist, dass diese Mißstände nicht geduldet werden. Es gibt erhebliche Schwierigkeiten in der Beweislage. Mit Anwälten juristische Maßnahmen zu ergreifen, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Größere Versammlungen und Protestaktionen jedoch schon, sobald dies wieder möglich ist.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> übergibt das Wort an Frau R. von der Bürgerinitiative „Lebenswertes Thalheim“.</p> <p>Frau R. informiert, dass am 29.03.2021 eine Zusammenkunft mit drei Vertretern der Bürgerinitiative in der Papierfabrik stattfand. Es wurden verschiedene Maßnahmen erläutert, wie die Gerüche minimiert werden sollen. In den Stapeltürmen, wo das Papier eingelagert ist bevor es der Verarbeitung zugeführt wird, wurden die Füllstände deutlich abgesenkt. Auch Verbesserungen an der Kreislaufwasseranlage wurden vorgenommen. Die Firma hat nochmals bekräftigt alles dafür zu tun, dass die Gerüche minimiert werden.</p>	

	<p>Es wurden Messungen durchgeführt, deren Auswertung jedoch zwölf Wochen dauert. Weiterhin soll ein lufthygienisches Gutachten erstellt werden. Die Firma wäre auch daran interessiert, den in der Nähe befindlichen Wall als Sichtschutzmaßnahme zu bepflanzen. Unklar ist noch, wer diesen dann pflegt, da die Fläche zum Technologiepark gehört.</p> <p><b>Herr Roi</b> informiert, dass im Landtag eine Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses dazu stattgefunden hat. Er weist darauf hin, dass die Bürger sensibilisiert werden müssen, sich mit den Geruchsbelästigungen dringend an das Landesverwaltungsamt zu wenden und nicht an die Firma. Die Beschwerden sind dort zurückgegangen und man war der Annahme, dass sich das Problem erledigt hat.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> fasst zusammen, dass die Situation noch nicht abschließend geklärt ist. Der Ortschaftsrat lässt sich auch zukünftig gemeinsam mit der Bürgerinitiative alle Wege offen. Man wird es weiterhin beobachten, um mehr Klarheit zu bekommen über die weitere Vorgehensweise.</p>	
zu 11	<p><b>Ideenfindung Landesgartenschau 2027 OT Thalheim</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert, dass der Stadtrat in seiner letzten Sitzung dem Beschlussantrag zur Landesgartenschau 2027 zugestimmt hat. Zwischenzeitlich wurde auch der Antrag zur Landesgartenschau an das Ministerium in Magdeburg übergeben.</p> <p>Es müssten noch gemeinsam mit den Thalheimer Bürgern Ideen und Projekte entwickelt werden, um die Landesgartenschau dafür zu nutzen, die Lebensqualität im Ortsteil Thalheim noch zu erhöhen.</p> <p><b>Herr Urban</b> bemerkt, dass in jeder Sitzung des OR Thalheim die „Ideenfindung zur Landesgartenschau 2027 OT Thalheim“ aufgenommen werden sollte.</p> <p><b>V: Ortsbürgermeister</b></p> <p>Sobald es wieder möglich ist, sollte weiterhin ein Workshop mit dem Ortschaftsrat und den Bürgern in Thalheim dazu stattfinden.</p> <p><b>Frau Soltész</b> schlägt vor im Vorfeld über das Amtsblatt an die Thalheimer Bürger heranzutreten, um einen Aufruf zu starten, so dass die Bürger mit Ideen an den Ortschaftsrat herantreten.</p> <p>Auch die Kirche sollte bei den Aktivitäten mit einbezogen werden.</p>	
zu 12	<p><b>Beratung zu Brauchtumsmitteln 2021</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> verliert den vorläufigen Sachstand zur Verteilung der Brauchtumsmittel für den Ortsteil Thalheim im Jahre 2021. Insgesamt liegen im Moment Anmeldungen der Vereine in Höhe von 17.063 Euro vor. Er erläutert wie sich die Brauchtumsmittel verteilen. Es stehen in diesem Jahr 20.092 Euro zur Verfügung durch den Übertrag aus dem letzten Jahr. In der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim geht ein Beschlussantrag zur Verteilung der Brauchtumsmittel ein.</p>	

<b>zu 13</b>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Köppe</b> spricht den Sachverhalt, der im Kreuzungsbereich Wolfener Str./Sandersdorfer Straße befindlichen Pflanzkübel an. <b>Herr Bruchmüller</b> beantwortet die Anfrage. Die Pflanzkübel werden entfernt.</p> <p><b>Herr Lieder</b> bemerkt, dass auf das Grundstück Rudolf-Breitscheid-Str. (rechts ehemals Hinsche/Maly) ein bisschen Obacht gegeben werden soll. Hier befindet sich eine „Ruine“ und es gibt erhebliche hygienische Missstände. Weiterhin ist der Zustand des Giebels schlecht, es besteht eine Gefahr für vorbeilaufende Fußgänger. Das Ordnungsamt sollte eine Vorortbegehung durchführen und eventuell eine Grundstücksbegehung beantragen, um die Zustände zu prüfen. <b>V: Ordnungsamt</b> <i>Redaktioneller Hinweis Allgemeine Ordnung/Gewerbe, vom 29.04.2021: Der Außendienst hat das betreffende Grundstück im OT Thalheim kontrolliert, die Mängel wurden dokumentiert und das Protokoll zuständigkeitshalber an das Bauordnungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Herrn Melzer weitergeleitet. Eine Rückinfo des Bauordnungsamtes liegt noch nicht vor.</i></p> <p><b>Herr Urban</b> informiert, dass er im März eine Mail u. a. an den Ortsbürgermeister geschickt hatte. Es ging um eine Idee zum Thema „Strukturwandel und Strukturstärkung“. Man sollte darüber nachdenken, ob man für Thalheim auch ein Projekt initiieren könnte. Es gab den Gedanken, die Kirche als Gemeindezentrum zu entwickeln. Hier sollte man sich eventuell mal beraten, was für Ideen möglich wären.</p> <p><b>Frau Soltész</b> spricht an, dass es schön wäre, für die Thalheimer Jugendlichen einen Bolzplatz zu schaffen. Man könnte dafür das Gelände nutzen, wo die Walpurgisnacht stattfindet.</p> <p>Weiterhin schlägt <b>Frau Soltész</b> vor am Rathaus Wolfen, neben der Kletteranlage, einen Parcour zu schaffen, wo die Kinder Fahrrad fahren und die Verkehrsregeln lernen können. <b>V: Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat</b></p>	
<b>zu 14</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt um 20:57 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.</p>	

gez.  
Uwe Bruchmüller  
Ortsbürgermeister

gez.  
Kathrin Schauseil  
Protokollantin  
(in Abwesenheit)